
Kapitel 22

Die Verteidigungsrede des Paulus

<p>Apg 22:1 Männer, Brüder und Väter, hört nun meine ^d Verteidigungsrede zu euch an!</p>	<p>Apg 7.2; 13.26; 23.1.6; 25.16; 26.1,2; 28.17</p>	<p>ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες ἀκούσατέ μου τῆς πρὸς ὑμᾶς νυνὶ ἀπολογίας</p>
<p>Apg 22:2 Als sie aber hörten, dass er <i>in</i> ^d hebräischem Dialekt die Stimme zu ihnen <i>erhob</i>, gewährten sie <i>ihm noch</i> viel mehr Stille. Und er erklärte:</p>	<p>Apg 21.40</p>	<p>ἀκούσαντες δὲ ὅτι τῇ ἑβραϊδὶ διαλέκτῳ προσεφώνει αὐτοῖς μᾶλλον παρέσχον ἡσυχίαν καὶ φησὶν</p>
<p>Apg 22:3 Ich, ich bin ein jüdischer Mann, geboren worden in Tarsos <i>in</i> ^d Kilikia. Auferzogen worden bin ich aber in dieser ^d Stadt, zu den Füßen Gamaliels. Ausgebildet worden bin ich gemäß <i>der</i> Genauigkeit des väterlichen Gesetzes. <i>Von Anfang an war ich ein</i> Eiferer ^d Gottes, so wie ihr es alle heute seid.</p>	<p>Apg 5.34; 21.20, 39; 26.5; Röm 10.2</p>	<p>ἐγὼ ἀνὴρ εἰμι ἰουδαῖος γεγεννημένος ἐν ταρσῷ τῆς κιλικίας *ἀνατεθραμμένος δὲ ἐν τῇ πόλει ταύτῃ παρὰ τοὺς πόδας γαμαλιὴλ πεπαιδευμένος κατὰ ἀκρίβειαν τοῦ πατρῶου νόμου ζηλωτῆς ὑπάρχων τοῦ θεοῦ καθὼς πάντες ὑμεῖς ἐστε σήμερον * ἀνατρέφω – w. hinaufernähren</p>
<p>Apg 22:4 ^w Ich verfolgte diesen ^d Weg bis zum Tod, <i>indem</i> ich sowohl Männer als auch Frauen band und ^h<i>in die Gefängnisse überlieferte</i>,</p>	<p>Apg 8.3; 9.2; 22.19,20; 26.10</p>	<p>ὃς ταύτην τὴν ὁδὸν ἐδίωξα ἄχρι θανάτου δεσμῶν καὶ παραδιδούς εἰς φυλακὰς ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας</p>
<p>Apg 22:5 wie auch der Hohepriester und die ganze Ältestenschaft mir bezeugt, seitens welchen ich auch Briefe ^z<i>an</i> die Brüder empfang <i>und</i> ^h<i>nach</i> Damaskos reiste, <i>um</i> auch die daselbst Seienden gebunden ^h<i>nach</i> Jerusalem zu führen, auf dass sie bestraft würden.</p>	<p>Lk 22.66; Apg 9.1; 28.21</p>	<p>ὥς καὶ ὁ ἀρχιερεὺς μαρτυρεῖ μοι καὶ πᾶν τὸ πρεσβυτέριον παρ' ὧν καὶ ἐπιστολὰς δεξάμενος πρὸς τοὺς ἀδελφοὺς εἰς δαμασκὸν ἐπορευόμην ἄξων καὶ τοὺς ἐκέισε ὄντας δεδεμένους εἰς ἱεροσολῆμ ἵνα τιμωρηθῶσιν</p>

Männer ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

Dialekt – διάλεκτος (*dialektos*) – 6x nur in Apg.; Zit. Sch: Die Sprache (eines Volkes im Gegensatz zu der eines anderen).

Ich, ich bin ein jüdischer Mann:

Auch wenn man "Christ" wird, bleibt die irdische, fleischliche Abstammung erhalten. Wir dürfen nicht erwarten, dass, wenn Juden Christen werden, sie dann keine Juden mehr sind!

Auferzogen worden:

Zit. STG: "Demnach scheint der Gebrauch des Zeitwortes "aufwachsen" (vgl. 7.21) es auszuschießen, dass Paulus in Tarsus etwa noch eine griechische Schule besuchte; vielmehr ist es nach dieser Darstellung wahrscheinlich, dass seine Eltern schon in seiner frühesten Kindheit als Rücksiedler aus der Diaspora [...] nach Jerusalem gekommen waren. Jerusalem ist für Paulus die Stadt seiner Kindheit und Jugend (vgl. 26.4) wie Nazareth für Jesus (vgl. Lk 4.16). Und mehr: Paulus hat hier die beste und sorgfältigste Erziehung im Vätererbe der Gesetzesbildung empfangen, die überhaupt denkbar ist (vgl. 26.5): sein Lehrer war der berühmte Gamaliel (vgl. 5.34ff). [...] Die jüdische Vergangenheit des Paulus erscheint in ganz positivem Licht, vor allem auch sein ernährter Eifer um Gott (vgl. 21.20; Röm 10.2; Gal 1.14; Phil 3.6), der ihn gerade mit seinen Hörern zusammenschließt."

Ich verfolgte diesen Weg:

- Wer den "Weg" verfolgt, verfolgt eigentlich Jesus selber:
 Joh 14.6; "Jesus sagt zu ihm: **Ich, ich bin der Weg** und die Wahrheit und
 Kol 3.1,2 das Leben. Nicht einer kommt zu dem Vater, außer durch mich."
 Die "die des Weges sind" (Apg 9.2), gehören im engsten Sinne
 dem Christus und schauen nach oben.
- Die "Wahrheit" dieses "Weges" hat seit seinem Bestehen den
 Apg 19.23; Zorn aller Religionsanhänger erregt.
 Hier 22.4 "Es entstand aber zu jener ^d Frist *eine* nicht geringe Erregung be-
 treffs des Weges."
- Die, "die des Weges sind", nannte man "Sekte" und verfolgte sie.
 Apg 24.14; vgl. Apg 26.10 Das ist bis heute so geblieben.
 Siehe dazu auch bei Apg 9.2 (KK).

Hohepriester – ἀρχιερεύς (*archiereus*) – s. bei Apg 5.17 (KK).

<p>Apg 22:6 Es geschah mir aber, <i>als</i> ich reiste und mich ^d Damaskos näherte, <i>dass</i> um Mittag herum, plötzlich aus dem Himmel ein reichlich helles Licht mich umblitzte.</p>	<p>Apg 9.3-8; 26.12-18</p>	<p>ἐγένετο δέ μοι πορευομένα καὶ ἐγγίζοντι τῇ δαμασκῶ περὶ μεσημβρίας ἐξαίφνης ἐκ τοῦ οὐρανοῦ περιεστράψαι φῶς ἱκανὸν περὶ ἐμέ</p>
--	---	--

Apg 22:7 Außerdem fiel ich ^h zu ^d Boden und hörte <i>eine</i> Stimme, <i>die</i> zu mir sagte: Saul, Saul, was verfolgst du mich?	Mt 25.45; 1Tim 1.13	ἔπασά τε εἰς τὸ ἔδαφος καὶ ἤκουσα φωνῆς λεγούσης μοι σαοὺλ σαοὺλ τί με διώκεις
Apg 22:8 Ich aber antwortete: Wer bist du, Herr? Und er sagte zu mir: Ich, ich bin Jesus, der Nazoraier, welchen du, <i>ja</i> du, verfolgst.	Apg 26.14,15	ἐγὼ δὲ ἀπεκρίθην *καὶ εἶπα* τίς εἶ κύριε εἶπέν τε πρὸς ἐμέ ἐγὼ εἰμι ἰησοῦς ὁ ναζωραῖος ὃν σὺ διώκεις *fehlt in AB*
Apg 22:9 Die aber, <i>die</i> samt mir waren, schauten zwar <i>auf</i> das Licht, aber <i>die</i> Stimme dessen, <i>der</i> zu mir redete, hörten sie nicht.	Apg 9.7	οἱ δὲ σὺν ἐμοὶ ὄντες τὸ μὲν φῶς *ἔθεᾶτο τὴν δὲ φωνὴν οὐκ ἤκουσαν τοῦ λαλοῦντός μοι *n°AB - ἐθεάσαντο

Damaskos – s. bei Apg 9.3 (KK).

ein reichlich helles Licht:

- 1Jo 1.5 – Gott ist Licht!
- Ps 104.2 – Licht ist wie ein Gewand, das umhüllt.
- 2Mo 33.20-22 – Der Mensch kann das volle Gotteslicht nicht vertragen.
- Apg 26.18 – Der Auftrag des Apostels Paulus war, das "Glaubensauge" der Menschen zu öffnen und es von der Finsternis auf das Licht Gottes auszurichten.

Saul / Saulos – s bei Apg. 7.58 (KK).

Saul, Saul, was verfolgst du mich?

- Mt 25.40,45 – Was jemand den "Brüdern Jesu" tut oder nicht tut, hat er dem Herrn getan.
- Lk 21.12; Mt 5.10 – Verfolgung wurde verheißen.
- 2Tim 3.12 – "Alle aber auch, die *gott*wohlend leben wollen in Christus Jesus, werden verfolgt werden."

Anmerkung:

Im Vergleich mit Apg 9.7 fällt auf, dass die Männer dort die Stimme hörten, hier jedoch solches nicht berichtet wird. Das Licht betreffend ist festzustellen, dass es nur Paulus "umblitzte", die Männer aber nur von "außen" auf das Geschehen schauten. Daraus kann man schließen, dass das Licht nur nach innen, auf Paulus zu, seine Herrlichkeit entfaltete.

<p>Apg 22:10 Ich sagte aber: Was <i>solte</i> ich tun, Herr? Der Herr aber sagte zu mir: Steh auf <i>und</i> gehe ^hnach Damaskos! Und dort wird <i>zu</i> dir betreffs allem gesprochen werden, ^wwas dir <i>zu</i> tun verordnet worden ist.</p>	<p>Apg 9.6; 26.16-18</p>	<p>εἶπον δέ τί *ποιήσω κύριε ὁ δὲ κύριος εἶπεν πρὸς με ἀναστάς πορεύου εἰς δαμασκὸν κακεῖ σοι λαληθήσεται περὶ πάντων ὧν τέτακταί σοι ποιῆσαι * Futuristischer Konj. DÜ - Was werde ich <i>zu</i> tun <i>haben</i>, Herr?</p>
<p>Apg 22:11 Als ich aber <i>infolge</i> ^{von} der Herrlichkeit jenes ^d Lichtes nichts erblickte, wurde ich von denen, <i>die</i> samt mir waren, an der Hand geführt <i>und</i> kam ^hnach Damaskos.</p>	<p>Jes 42.16; Apg 9.8,9; 13.11</p>	<p>ὡς δὲ οὐκ ἐνέβλεπον ἀπὸ τῆς δόξης τοῦ φωτὸς ἐκείνου χειραγωγούμενος ὑπὸ τῶν συνόντων μοι ἦλθον εἰς δαμασκόν</p>
<p>Apg 22:12 <i>Hanania</i>s aber, ^{ir}ein religiöser Mann gemäß dem Gesetz, bezeugt worden von all den <i>dort</i> wohnenden Juden,</p>	<p>Apg 9.10-18; 17.4</p>	<p>ἀνανίας δέ τις ἀνὴρ εὐλαβῆς κατὰ τὸν νόμον μαρτυρούμενος ὑπὸ πάντων τῶν κατοικούντων Ἰουδαίων</p>
<p>Apg 22:13 kam zu mir, und <i>herantretend</i> sagte er mir: Bruder Saul, blicke auf! Und <i>in</i> derselben Stunde blickte ich ^hzu ihm auf.</p>	<p>Apg 9.17</p>	<p>ἐλθὼν πρὸς ἐμέ καὶ ἐπιστάς εἶπέν μοι σαοὺλ ἀδελφέ ἀνάβλεψον καγὼ αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἀνέβλεψα εἰς αὐτόν</p>
<p>Apg 22:14 ^dEr aber sagte: Der Gott unserer ^d Väter vorherbestimmte dich, seinen ^d Willen <i>zu</i> erkennen und den Gerechten wahrzunehmen und <i>eine</i> Stimme aus seinem ^d Mund <i>zu</i> hören,</p>	<p>Apg 9.15-17; 22.15; 26.16</p>	<p>ὁ δὲ εἶπεν ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν προσεχειρήσατό σε γινῶναι τὸ θέλημα αὐτοῦ καὶ ἰδεῖν τὸν δίκαιον καὶ ἀκοῦσαι φωνῆν ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ</p>
<p>Apg 22:15 da du <i>von</i> ihm zu allen Menschen <i>hin ein</i> Zeuge sein wirst <i>von dem</i>, ^wwas du wahrgenommen hast und hörtest.</p>	<p>Apg 23.11; 22.14; Gal 1.12</p>	<p>ὅτι ἔση μάρτυς αὐτῷ πρὸς πάντας ἀνθρώπους ὧν ἐώρακας καὶ ἤκουσας</p>
<p>Apg 22:16 Und nun, was zögerst du? Steh auf, lass dich taufen und deine ^d</p>	<p>Apg 9.18; 1Kor 6.11; Hebr 10.22</p>	<p>καὶ νῦν τί μέλλεις ἀναστάς βάπτισαι καὶ ἀπόλουσαι τὰς ἁμαρτίας σου ἐπικαλεσάμενος τὸ</p>

Verfehlungen abwaschen, *in-*
dem du dich **auf seinen** ^d **Na-**
men berufst!

ὄνομα αὐτοῦ

Damaskos – s. bei Apg 9.3 (KK).

Der Gott unserer ^d Väter vorherbestimmte dich:

Gal 1.15 – Paulus war von Gott schon von seiner "Mutter Leibe" an, abgesondert und berufen.

Zur Vorherbestimmung ein Zitat aus dem Buch "Bibelthemen von A-Z", zweite Ausgabe S. 369, von W. Einert:

9. Auswahl / Vorsatz.

"Gott wählt aus. Auch das ist für den, der sich auf seine eigene Weisheit verlässt, zumindest unverständlich, wenn nicht gar ungerecht. Ich möchte die Auswahl Gottes am Beispiel Israels deutlich machen. Israel wurde nicht aufgrund irgendeiner eigenen Leistung auserwählt. Denn wir lesen in 5Mo 7.7,8: "Nicht weil ihr mehr wäret als alle Völker, hat JHWH sich euch zugeneigt und euch erwählt – ihr seid ja das geringste unter allen Völkern –, sondern wegen der Liebe JHWH's zu euch, und weil er den Eid hielt, den er euren Vätern geschworen hat..."

Gottes Auswahl geschieht nach Seinem Vorsatz, und Er schaut dabei nicht auf die Qualität dessen, was Er erwählt. Diese Auswahl gemäß Vorsatz der Gnade wird auch bei Jakob und Esau deutlich, denn in Röm 9.11-13 lesen wir dazu: "Denn als sie noch nicht Geborene waren, aber auch nicht irgend Gutes oder Schlechtes praktiziert hatten – auf dass gemäß Auswahl der Vorsatz Gottes bliebe, nicht aus Werken, sondern *ausgrund* des Berufenden – wurde ihr (Rebekka) gesagt: 'Der Größere wird dem Geringeren *wie ein Sklave dienen*'; so, wie geschrieben wurde: Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehasst!."

Hier erkennen wir deutlich, dass das Handeln des einzelnen Menschen keinen Einfluss auf den Vorsatz Gottes hat. Paulus geht in Röm 11.28 sogar noch weiter, wenn er sagt: "Gemäß dem Evangelium *sind sie* zwar Feinde euretwegen, gemäß der Auswahl aber Geliebte wegen der Väter." Gott hat Seine Auswahl nicht geändert trotz der Tatsache, dass der verstockte Teil Israels zum Feind des Evangeliums geworden ist. Gott liebt sie, weil es Seine Auswahl nach Vorsatz der Gnade ist, unabhängig von ihrem Handeln." [Zitat Ende]

Der Gott unserer Väter:

Wer war der Gott der Väter?

Der im AT mit JHWH bezeichnete Gott war mehrheitlich der Sohn Gottes als die rechte und ausführende Hand des Vater-Gottes. Aufgrund der Wesenseinheit von Vater und Sohn ist in Ihrem göttlichen Erscheinen nicht immer eine Unterscheidung möglich.

1Mo 18 – Von den drei "Personen" (Engeln), die Abraham besuchten, wurde einer von Abraham mit "Herr" angesprochen. Der Name dieses "Herrn" wird mit "JHWH" angegeben (Verse 1,13 u.a.). Zwei der "Engel" gingen dann nach Sodom. Abraham versuchte dann

¹ Hassen ist biblisch "an die zweite Stelle setzen".

JHWH zu überzeugen, dass er nicht ganz Sodom richte, weil dort auch "Gerechte" leben würden. Der hier mit "JHWH" bezeichnete "Engel" war nicht Gott selber, sondern der Gott-Sohn auf Seiner ersten Erniedrigungsstufe als "Engel".

Siehe dazu auch die Kommentare zu "Beauftragter JHWHs" bei Apg. 5.19 (KK) und Apg 7.35 (KK).

taufen – βαπτίζω (*baptizō*) – untertauchen, eintauchen, taufen. Siehe im Anhang auf Seite 450 das Thema: "Die eine Taufe".

Apg 2.38; – Die Taufe war das öffentliche Zeugnis dafür, dass der Getaufte
1Jo 2.2 u.a. sich bewusst hinein in die auf Golgatha geschehene Erlassung der Verfehlungen begab.

Verfehlung – ἁμαρτία (*hamartia*) – s. bei Apg 2.38 (KK).

auf seinen Namen berufen:

Apg 2.21; – "Jeder, ^{der} sich auf den Namen *des* Herrn beruft^{ki}, wird gerettet
vgl. Röm 10.13 werden."

1Kor 1.2 – "... an die Versammlung ^d Gottes, die in Korinth ist, *den* Geheiligten in Christus Jesus, *den* berufenen Heiligen, samt allen denen, die sich an jedem Ort auf den Namen unseres ^d Herrn Jesus Christus berufen – ihres als auch unseres *Herrn*."

Anmerkung:

1. Die hier Angesprochenen, sind nicht, wie man gelegentlich hört, verschiedene Gruppen. Die "Geheiligten" sind "berufene Heilige" und von solchen gibt es, außer in Korinth, auch "an jedem Ort", und alle "berufen" sich "auf den Namen unseres Herrn".

2. Paulus war ein Hebräer. Es ist eine hebräische Spracheigentümlichkeit, Personen, Namen oder Umstände doppelt zu nennen, obwohl sie das Gleiche sind. Von vielen Beispielen hier nur eines: Dunkelheit und Finsternis (Jes 29.18; Zeph 1.15; 2Petr 2.17; Jud 13 u.a.). Außerdem ist es wichtig, zu wissen, dass es im hebräischen Denken immer um die Wirkung geht, niemals um das Äußere, wie es etwa im griechischen Denken üblich ist, das sich bis in unsere Sprache hinein erhalten hat.

Hier noch ein Zitat aus Thorleif Bohmans Buch: "Das hebräische Denken im Vergleich mit dem griechischen" Fn 313, S. 197: "Wheeler Robinson hat das eigentümliche Vermögen der Israeliten, die Vergangenheit und Zukunft als Gegenwart zu erleben, mit dem Begriff "corporate personality" zu erklären versucht. Als Beispiel können wir das alte Lied in Gen. 49 nennen, wo Jakob-Israel und die Namen seiner zwölf Söhne bald individuelle Personen, bald Volk und Stämme sind; bald befinden wir uns in der präsumtiven Gegenwart, bald in einer fernen Zukunft, ohne dass irgendeine Zeitangabe oder Distinktion der Zeitsphären angedeutet wird."

<p>Apg 22:17 Es geschah mir aber, <i>als</i> ich "nach Jerusalem zurückgekehrt und in der Weihestätte betete, dass ich in visionäre Entzückung geriet</p>	<p>Apg 9.26-28; 2Kor 12.1-4; Gal 1.18</p>	<p>ἐγένετο δέ μοι ὑποστρέψαντι εἰς ἱερουσαλὴμ καὶ προσευχομένου μου ἐν τῷ ἱερῷ γενέσθαι με ἐν ἐκστάσει</p>
---	---	--

<p>Apg 22:18 und ihn wahrnahm, <i>der</i> zu mir sagte: Eile und komme schnell aus Jerusalem heraus! Weil sie dein Bezeugen mich betreffend nicht annehmen werden.</p>	<p>Apg 22.14; Mt 10.14,23</p>	<p>καὶ *εἶδον αὐτὸν λέγοντά μοι σπεύσον καὶ ἔξελθε ἐν τάχει ἐξ ἱερουσαλήμ διότι οὐ παραδέξονται σου μαρτυρίαν περὶ ἐμοῦ *AB - ἰδεῖν</p>
<p>Apg 22:19 Und ich sagte: Herr, sie selbst wissen, dass ich ein Gefangennehmer und Schlagender war gegen die auf dich Vertrauenden <i>in</i> den Synagogen.</p>	<p>Apg 8.3; 9.1; 22.4; 26.9-12</p>	<p>καὶ γὰρ εἶπον κύριε αὐτοὶ *ἐπίστανται ὅτι ἐγὼ ἤμην φυλακίζων καὶ δέρων κατὰ τὰς συναγωγὰς τοὺς πιστεύοντας ἐπὶ σέ * sich auf etwas (ver)stehen.</p>
<p>Apg 22:20 Und als das Blut deines ^d Zeugen Stephanos vergossen wurde, stand ich auch selbst dabei und war einverstanden und bewachte die Gewänder derer, <i>die</i> ihn beseitigten.</p>	<p>Apg 7.58; 8.1; Lk 11.48</p>	<p>καὶ ὅτε ἐξεχύνετο τὸ αἷμα στεφάνου τοῦ μάρτυρός σου καὶ αὐτὸς ἤμην ἐφεστὼς καὶ συνευδοκῶν καὶ φυλάσων τὰ ἱμάτια τῶν ἀναιρουμένων αὐτόν</p>
<p>Apg 22:21 Und er sagte zu mir: Gehe! Da ich dich weit weg ^hzu den Nationen senden werde.</p>	<p>Apg 9.15; 13.46,47; 18.6; 26.17; Röm 1.5 (KK)</p>	<p>καὶ εἶπεν πρὸς με πορεύου ὅτι ἐγὼ εἰς ἔθνη μακρὰν ἔξαποστελῶ σε</p>

Weihestätte – s. bei Apg 3.2 (KK).

visionäre Entzückung – ἔκστασις (*ekstasis*) – I.) d. Außersichsein 1) d. Entsetzen, Verwirrung 2) d. Ekstase, Verzückung 3) d. Verwunderung, Erstaunen (ST). Ekstase (Apg 10.10; 11.5); Entsetzen (Mk 16.8; Lk 5.26; Apg 3.10); uw (ungebräuchlich wörtlich): Ausständigkeit (ULB).

ich war ein Gefangennehmer und Schlagender:

Hier – Paulos hat mehrfach selber auf seinen fundamentalistischen Eifer
Apg 22.19; u. hingewiesen.
Apg 26.11; "Denn ich, ich bin der geringste der Apostel, der ich nicht würdig
Phil 3.6; bin, Apostel gerufen zu werden, weil ich die Versammlung ^d Gottes verfolgte." (1Kor 15.9)
Gal 1.13
1Tim 1.13 – Trotzdem "... ist ihm Erbarmen widerfahren".

Stephanos – s. bei Apg 6.5 (KK).

Nationen: Welche Nationen sind das?

Siehe dazu den Miniexkurs auf Seite 202: "Das Geheimnis des Christus, die Nationen betreffend."

<p>Apg 22:22 Sie hörten ihn aber bis zu diesem ^d Wort <i>an</i> und erhoben ihre ^d Stimme <i>und</i> sagten: Hinweg von der Erde mit einem ^d solchen, denn es gebührt ihm nicht, zu leben.</p>	<p>Apg 21.36; 25.24</p>	<p>ἤκουον δὲ αὐτοῦ ἄχρι τούτου τοῦ λόγου καὶ ἐπήραν τὴν φωνὴν αὐτῶν λέγοντες αἶρε ἀπὸ τῆς γῆς τὸν τοιοῦτον οὐ γὰρ καθήκειν αὐτὸν ζῆν</p>
<p>Apg 22:23 Als sie aber <i>ein</i> Geschrei <i>machten</i> und die Gewänder weg-schleuderten und Staub ^hin die Luft warfen,</p>	<p>Pred 10.3</p>	<p>κραυγάζοντων *δὲ αὐτῶν καὶ ῥιπτούντων τὰ ἱμάτια καὶ κοινοῦτον βαλλόντων εἰς τὸν **ἄέρα *AB - τε **κ^οAB - ἄερα</p>
<p>Apg 22:24 befahl der Oberste, ihn ^hin die Burg hineinzuführen, <i>und</i> sagte, dass er mit Geißel<i>hieben</i> verhört werde, auf dass er erkenne, wegen welcher Ursache sie so <i>die</i> Stimme <i>gegen</i> ihn erhoben.</p>	<p>Apg 16.22,23, 37 21.31,32; 23.10.27</p>	<p>ἐκέλευσεν ὁ χιλιάρχος εἰσαγεσθαι αὐτὸν εἰς τὴν παρεμβολὴν εἶπας μαστιξίν ἀνετάξασθαι αὐτὸν ἵνα ἐπιγνώδι ἦν αἰτίαν οὕτως ἐπεφώνου αὐτῷ</p>
<p>Apg 22:25 Als sie ihn aber <i>für</i> die Riemen ausstreckten, sagte ^d Paulos zu dem Hauptmann, <i>der</i> dastand: Ist es euch erlaubt, einen Menschen, einen Römer, auch un-verurteilt zu geißeln?</p>	<p>Apg 16.37: 22.27,28; 25.16</p>	<p>ὡς δὲ πρότειναν αὐτὸν τοῖς ἱμάσις εἶπεν πρὸς τὸν ἐστῶτα ἑκατόνταρχον ὁ παῦλος εἰ ἄνθρωπον ῥωμαῖον καὶ ἀκατάκριτόν *ἔστιν ὑμῖν μαστίζειν *κ^οAB - ἔξεστιν</p>
<p>Apg 22:26 Als es aber der Hauptmann hörte, kam er zu dem Obersten <i>und</i> meldete es, <i>indem er</i> sagte: Was bist du im Begriff <i>zu</i> tun? Denn dieser ^d Mensch ist Römer.</p>	<p>Apg 22.29; 23.27</p>	<p>ἀκούσας δὲ ὁ ἑκατοντάρχης προσελθὼν τῷ χιλιάρχῳ ἀπήγγειλεν λέγων τί μέλλεις ποιεῖν ὁ γὰρ ἄνθρωπος οὗτος ῥωμαῖός ἐστιν</p>

Hinweg von der Erde mit einem ^d solchen!

- Das erinnert an die Schrei des Volkes bei der Verurteilung Jesu vor Pilatus.
Lk 23.18; "Die gesamte Menge aber schrie auf, *und sie* sagten: Hebe diesen vgl Joh 19.15 *hinweg, gib* uns aber den Barabbas los!"
- Apg 9.16; - Zu Beginn seines Dienstes wurde Paulus gesagt, dass er viel zu

Phil 3.10 leiden habe. Am Ende seines Dienstes kannte er die "Gemeinschaft seiner Leiden".

Apg 21.11,33 – Die prophetische Aussage des Agabos hatte sich hiermit in der Tat erfüllt.

Burg – παρεμβολή (*parembolä*) – s. bei Apg 21.34 (KK).

Ist es euch erlaubt, *einen* Menschen, *einen* Römer, auch unverurteilt zu geißeln?

Apg 22.25; – Je nach Gesetzeslage kann der Glaubende sich auch auf sein
Apg 28.19 Recht berufen.

Joh 19.11 – Regenten, ob gute oder schlechte, haben ihre Autorität von oben. Jesus selber bestätigt das dem Pilatus, indem Er zu ihm sagte: "Du hättest keine Autorität gegen mich, *ja* nicht eine, wenn sie dir nicht von oben her gegeben worden wäre; ..."

Zit. HL: "Dass Paulus sein römisches Bürgerrecht schon von Geburt an besaß, weist uns darauf hin, dass hier Gottes Gnade bereits alles im voraus geordnet hatte. Das römische Bürgerrecht gehörte mit zu seiner Aussonderung von Mutterleibe an (Gal 1.15). Mit der Geltendmachung seines römischen Bürgerrechts trat Paulus bewusst über in das Lager Roms, um fortan als römischer Bürger sein apostolisches Amt zu verwalten."

Zit. AGF: "Zwei römische Gesetze sollten gerade gebrochen werden. Das eine verbot die Bestrafung eines Römers ohne Verurteilung, das andere seine Geißelung. Was hier mit Paulus geschah, verstieß gegen römisches Recht."

<p>Apg 22:27 Der Oberste aber kam herzu <i>und</i> sagte zu ihm: Sage mir, bist du Römer? "Er aber erklärte: Ja.</p>	<p>Apg 22.25</p>	<p>προσελθὼν δὲ ὁ χιλιάρχος εἶπεν αὐτῷ λέγε * σὺ ῥωμαῖος εἶ ὁ δὲ ἔφη ναί *κ°AB - μοι</p>
<p>Apg 22:28 Der Oberste aber antwortete: Ich erwarb mir <i>für</i> viel Kapital dieses ^d Bürgerrecht. ^d Paulos aber erklärte: Ich aber bin sogar <i>darin</i> geboren worden.</p>	<p>Apg 22.26</p>	<p>ἀπεκρίθη *δὲ ὁ χιλιάρχος ἐγὼ πολλοῦ κεφαλαίου τὴν πολιτείαν ταύτην **ἐκτησάμην ὁ δὲ παῦλος ἔφη ἐγὼ *** **καὶ γεγέννημαι *byz - τε **med. v. κτάομαι *** κ°AB – δὲ ****kai steht für sogar</p>
<p>Apg 22:29 Sogleich nun standen die, <i>die</i> im Begriff waren ihn <i>zu</i> verhören, von ihm ab. Aber auch der Oberste fürchtete <i>sich</i>, <i>da</i> er erkannte, dass er Römer ist und <i>da</i> er es war, <i>der</i> ihn gebunden</p>	<p>Apg 16.38,39; 22.24-26; Hebr 11.35</p>	<p>εὐθέως οὖν ἀπέστησαν ἀπ' αὐτοῦ οἱ μέλλοντες αὐτὸν ἀνετάζειν καὶ ὁ χιλιάρχος * ἐφοβήθη ἐπιγνοὺς ὅτι ῥωμαῖός ἐστιν καὶ ὅτι αὐτὸν ἦν δεδεκώς *κ°AB - δὲ</p>

<p>hatte.</p>		
<p>Apg 22:30 An dem darauffolgenden Tag aber beschloss er ^d Verlässliches <i>darüber</i> zu erfahren, weshalb er von den Juden angeklagt wurde. Er löste ihn und befahl den Hohenpriestern und dem ganzen Synedrium <i>zusammenzukommen</i>. Und er führte ^d Paulos <i>hinab und stellte ihn</i> ^h vor sie.</p>	<p>Apg 21.33; 23.15,28; 26.29</p>	<p>τῇ δὲ ἐπαύριον βουλόμενος γινῶναι τὸ ἀσφαλές τὸ τί κατηγορεῖται ὑπὸ τῶν ἰουδαίων ἔλυσεν αὐτὸν καὶ ἐκέλευσεν συνελθεῖν τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ πᾶν τὸ συνέδριον καὶ καταγαγῶν τὸν παῦλον ἔστησεν εἰς αὐτοῦς</p>

bist du Römer? Ich aber bin sogar *darin* geboren worden:

Hier, – Paulus erklärte dem Obersten, dass er von Geburt an die römische Staatsbürgerschaft besaß.
Apg 22.27-29

Unser Bürgerrecht ist zwar in den Himmeln (Phil 3.20), das ist aber kein Grund, sich von politischen Mächten alles gefallen lassen zu müssen. Man kann bei Bedarf auch seine irdischen Bürgerrechte einfordern.

1Kor 7.21 – Auch der Umkehrschluss lässt dies durchaus erkennen:
"Wurdest du als Sklave berufen, *so* kümmere dich nicht *darum*; wenn du *aber* auch frei zu werden vermagst, *so* gebrauchte *dies* vielmehr."

Synedrium – s. bei Apg 4.15 (KK).

Zit. WU: "Lukas hat uns an Paulus beides gezeigt: die völlige Bereitschaft zum Leiden und zum Sterben für den Namen des Herrn Jesus, aber auch die ruhige und sorgfältige Verteidigung seines Lebens und seiner Wirkungsmöglichkeiten, und das ebenfalls für den Namen des Herrn Jesus."
